

FOLGE 15 – POTSDAM

Die Deutschen und die Kartoffel

1

Schaut euch die Bilder an und überlegt euch Antworten auf die Fragen. Stellt Vermutungen an.



Wo sind Jonas, Kristina und Nasser? Welche Aufgabe müssen sie dieses Mal lösen? Stellt Vermutungen an.



Welche Bedeutung könnten die Kartoffeln bei der Aufgabe haben?

2

Lies den Text und beantworte die Fragen zum Text.

Die Deutschen und die Kartoffel

Die Kartoffel ist in der deutschen Küche häufig zu finden. Man isst die Knolle gekocht, gebraten, gebacken, gedünstet oder als Püree zu zahlreichen Gerichten. In vielen Ländern werden deutsche Touristen wegen ihrer Vorliebe sogar scherzhaft „Kartoffeln“ genannt. Doch wie kam die Kartoffel nach Deutschland und wie steht es wirklich um die Liebe der Deutschen zu der Knolle?

Ursprünglich wuchs die Pflanze in Südamerika und wurde von den Spaniern im 16. Jahrhundert nach Europa gebracht. Am Anfang fand man die Kartoffel hier allerdings häufiger in Botanischen Gärten als auf dem Teller. Die Europäer mochten die Pflanze zunächst wegen ihrer schönen Blüten.

Bis die Deutschen auf den Geschmack kamen, verging viel Zeit. Besonders König Friedrich der II. von Preußen förderte Mitte des 18. Jahrhunderts den Anbau der Knolle als Nutzpflanze in Preußen. Er wollte damit den Hunger in der Bevölkerung bekämpfen. Da sich die Bevölkerung lange weigerte, die Knolle zu essen, gab Friedrich II. mehrere Befehle, Kartoffeln anzupflanzen und zu essen. Noch heute legen Besucher des berühmten Parks von Schloss Sanssouci in Potsdam zur Erinnerung an Friedrichs Bemühungen Kartoffeln auf sein Grab.

Trotzdem setzte sich die Kartoffel nur langsam durch und diente im 19. Jahrhundert besonders den ärmeren Bevölkerungsteilen als billige Nahrung. Die Pflanze bietet große Vorteile. Sie wächst auch in kühlen Regionen, gibt einen großen Ernteertrag und ist mit schlechten Böden zufrieden.

Heute ist die Kartoffel neben Reis und Mais eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel der Welt. Sie macht satt, ist gesund und gut verträglich und man kann aus ihr ganz unterschiedliche Speisen herstellen. Aus der deutschen Küche ist sie nicht wegzudenken. Aber essen die Deutschen wirklich viel mehr Kartoffeln als andere Völker?

Etwa 60 Kilogramm Kartoffeln, auch in Form von Chips und Pommes frites, verzehrt der Deutsche durchschnittlich pro Jahr. Das klingt viel. Tatsächlich geht aber der Kartoffelkonsum zurück. In den 1950er Jahren war der Verbrauch dreimal so hoch wie heute. Auch im EU-Vergleich liegen die Deutschen hinten. In Lettland und Polen zum Beispiel werden mit weit über 100 Kilogramm pro Person viel mehr Kartoffeln gegessen. Die Höhe des Kartoffelverbrauchs hängt auch vom Alter ab. Je älter die befragten Personen sind, desto mehr Kartoffeln essen sie. Am sinkenden Verbrauch sieht man auch die Einflüsse der internationalen Küche. Vor allem jüngere Deutsche lieben neben Kartoffel- auch Nudel- oder Reisgerichte.

Dass die Deutschen nur Kartoffeln essen, ist also ein Klischee. Dennoch ist die Knolle hier stark mit der traditionellen Küche verbunden. Sie kommt als Pell- und Bratkartoffel, Kartoffelbrei, Kartoffelsalat oder Kartoffelsuppe, als Reibekuchen und Kartoffelkloß auf die Teller – und das wird auch so bleiben.

FOLGE 15 – POTSDAM

A. Woher kommt die Kartoffel ursprünglich?

B. Wozu wurde die Kartoffel in Europa am Anfang verwendet?

C. Wer förderte den Anbau der Kartoffel im Gebiet des heutigen Deutschlands als Nutzpflanze besonders? Wann und wozu?

D. Warum legen Besucher des Schlosses Sanssouci in Potsdam Kartoffeln auf das Grab des preußischen Königs?

E. Welche Vorteile bietet die Kartoffel?

F. Die Deutschen lieben Kartoffeln. Werden in Deutschland tatsächlich viel mehr Kartoffeln als in anderen Ländern gegessen? Nenne einige Zahlen, um deine Antwort zu begründen.

G. Warum essen die Deutschen heute weniger Kartoffeln als in den 1950er Jahren? Wovon hängt der Verbrauch ab?

H. Nenne Kartoffelspeisen aus dem Text. Welche kennst du? Hast du sie schon mal selbst probiert oder zubereitet?

FOLGE 15 – POTSDAM



Team Süd in Potsdam

①

Sieh dir den Anfang des Videos an (bis 1:05 min). Beantworte die Fragen in Stichworten.

A. Welche Aufgabe müssen Jonas, Kristina und Nasser lösen?

B. Hast du schon einmal etwas getauscht? Welche Erfahrungen hast du beim Tauschen gesammelt?

C. Welche Probleme könnte es bei der Aufgabe geben?

D. Welchen Wert könnte der Gegenstand haben, den Team Süd am Ende bekommt? Was denkst du?

FOLGE 15 – POTSDAM



2

Sieh dir nun das ganze Video an. Notiere in Stichworten, wo und mit wem Team Süd tauscht.

A. Erster Tausch

B. Zweiter Tausch

C. Dritter Tausch

D. Vierter Tausch

E. Fünfter Tausch

3

Sieh dir den Videoausschnitt mit den verschiedenen Tauschgesprächen des Teams an (1:06–3:08 min).

A. Mit welchen Argumenten versucht Team Süd, die Leute zu überzeugen?

B. Wie reagieren die Gesprächspartner?

C. Warum tauschen sie/tauschen sie nicht?

FOLGE 15 – POTSDAM



4

Nassers Trick (Videoausschnitt 3:09–4:40)

A. Mit welchem Trick versucht Nasser, einen hohen Wert einzutauschen?

B. Was meint er, bei wem er am ehesten Erfolg hat?

C. Wie reagiert das Paar, als es die Wahrheit erfährt?

FOLGE 15 – POTSDAM



Tauschspiel

1

Überlege, welche Gegenstände aus deiner Tasche du tauschen könntest. (Du bekommst alle Gegenstände am Ende zurück!)
Du hast zwei Minuten Zeit, um deinen Partner zu überzeugen.

Die folgenden Redemittel können dir helfen:

- Ich mache dir einen Vorschlag: ...
- Ich brauche ... nicht mehr.
- Das ist ein/e sehr schöne/r ...
- Machst/Hörst/Siehst/Spielst du gern ...? Dann habe ich etwas für dich!
- Das hätte ich für dich: ...
- Das würde ich tauschen: ...
- Das ist eine einmalige Chance. Ich habe ... für dich!
- Was kannst du mir dafür anbieten?

FOLGE 15 – POTSDAM

Das Holländische Viertel

1

Schaut euch das Video noch einmal an und notiert alle Plätze, die Kristina, Nasser und Jonas im Holländischen Viertel besucht haben.

2

Markiert die Geschäfte, Cafés und Restaurants auf der Karte und beschreibt den Weg von Team Süd.



A. Das Restaurant, in dem Team Süd die Kartoffel gegen eine Packung Nudeln tauscht, liegt in der Mittelstraße. Wenn man mit dem Rücken zur Hebbelstraße steht, liegt das Restaurant auf der linken Seite.



B. Das Straßencafé, in dem die drei die Packung Nudeln gegen eine Flasche Sekt tauschen, ist in der Benckertstraße. Wenn man Richtung Kurfürstenstraße geht, sieht man das Café auf der rechten Seite.



C. Das Schmuckgeschäft, in dem sie den Sekt gegen eine Handpuppe von Friedrich dem Großen tauschen, liegt auch in der Mittelstraße, direkt links neben einem Bistro.



D. Das Geschäft mit Wohnaccessoires, in dem das Team eine Holz-Schatulle gegen die Puppe vom Alten Fritz tauscht, liegt links an der Kreuzung von Mittelstraße und Hebbelstraße.

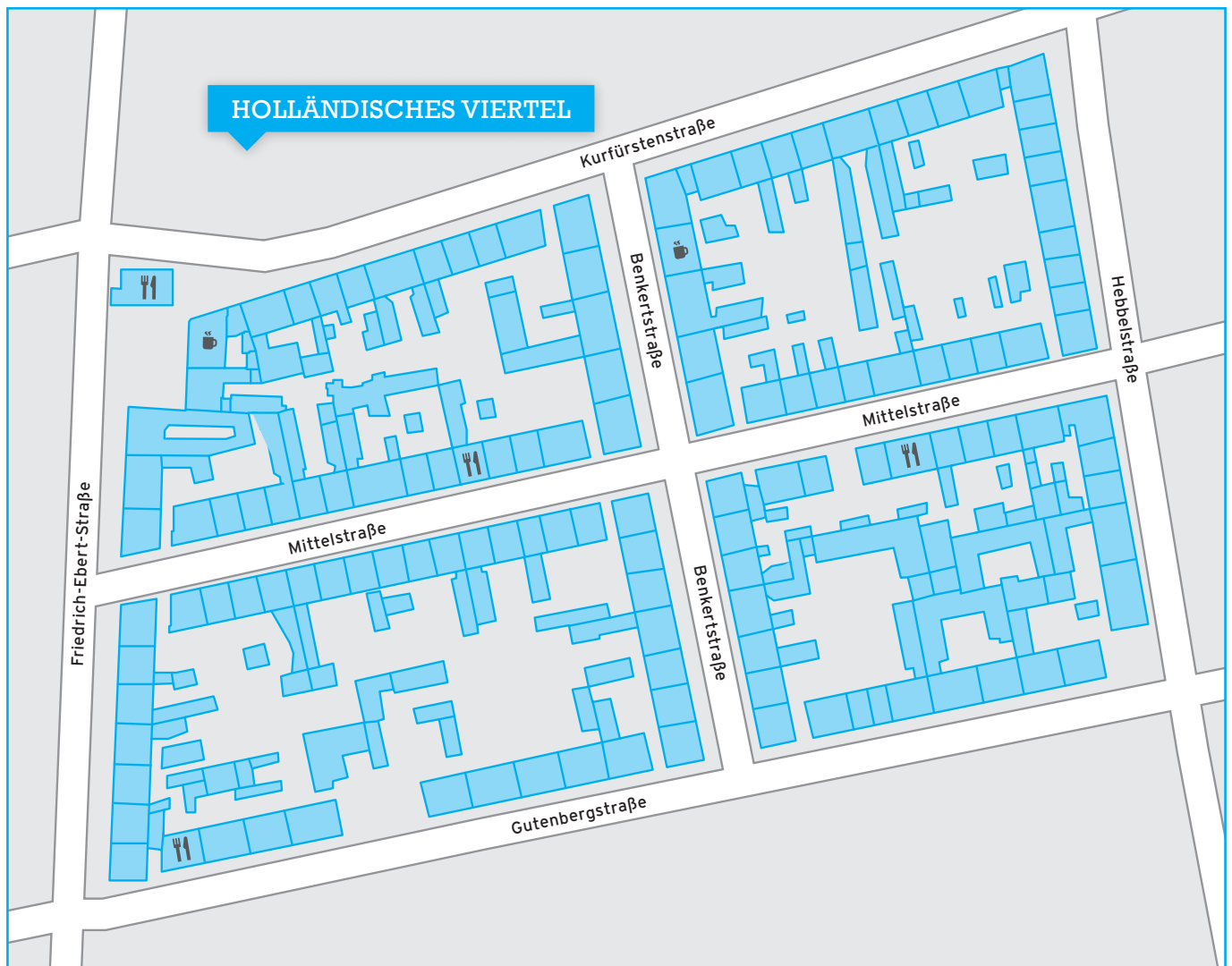


E. Der letzte Tausch (eine Holz-Schatulle gegen einen Essens-Gutschein) findet in der Friedrich-Ebert-Straße statt, ganz in der Nähe von einem Café.



F. Am Ende gehen Jonas, Kristina und Nasser in ein Restaurant in der Gutenbergstraße.

FOLGE 15 – POTSDAM



FOLGE 15 – POTSDAM



Lokale und temporale Adverbien

1

Setze jeweils ein passendes Adverb in die Lücke ein. Es gibt mehrere Möglichkeiten!

Zum Beispiel: *Zuerst/Am Anfang/Zu Beginn hatten sie nur eine Kartoffel.*

Team Süd im Holländischen Viertel

Kristina, Nasser und Jonas waren in Potsdam und mussten Dinge tauschen, um ein Ticket zu gewinnen. _____ hatten sie nur eine Kartoffel. Sie fragten einen Mann auf der Straße, aber er konnte ihnen nichts anbieten. _____ sahen sie ein Restaurant in der Mittelstraße. _____ gab es einen netten Mann, der ihnen eine Packung Nudeln gegen ihre Kartoffel tauschte. _____ sprachen Jonas, Kristina und Nasser mit zwei Frauen in einem Straßencafé und bekamen eine Flasche Sekt. Der nächste Tausch fand in einem Schmuckgeschäft statt. _____ bekamen sie eine Puppe von Friedrich dem Großen. _____ tauschten sie ihn gegen eine Holz-Schatulle in einem Geschäft für Wohnaccessoires. _____ sprachen sie mit einem Mann auf der Straße und bekamen einen Gutschein für ein Essen in einem Restaurant. _____ gingen sie _____.